

Lord zu Fehrlern sich verhalten, die seinen Sturz im Gefolge haben, so steigen die Chancen der radikalen Engländer ins Ungeheure und in demselben Augenblick werden auch die französischen Intriganten von neuen Hoffnungen belebt.

Paris, 19. Januar. Es ist bezeichnend für die Unsicherheit der vom Zufall beherrschten politischen Verhältnisse Frankreichs, daß Gerüchte heute auftauchen und aufs eifrigste besprochen werden können, um morgen, wie der Volksmund sagt, wie weggeblasen zu sein. Das gilt auch für die vielbesprochene Ministerkrise. Man schließt aber daraus keineswegs, daß es an Mühe zu einer solchen fehlt. Die unterirdische Arbeit währt darum doch fort. So dürfte es sich auch diesmal verhalten, und auch die Kammerkämpfe dürften uns noch manche Ueberraschungen bringen. Die Herren Tirard und Goussier werden nicht immer, wie gestern der Herr v. Freytag, ihr Vertrauensvotum mit 417 gegen 26 Stimmen erhalten, was eine ganz ungewöhnliche Mehrheit bedeutet.

Die boulangistischen Blätter beschäftigen sich sehr lebhaft mit dem Austritt des Abg. Martineau aus dem National-Komitee und machen ihm selbstverständlich keine Komplimente. Auch veröffentlichte sie einen Brief Kastanys und einen solchen Engles an Herrn Martineau. Der Jernst zeigt sich nachsichtig gegen den jungen Mann, der in der Entrüstung über einen Mißgriff des National-Komitees das Kind mit dem Bade ausschüttet, während Herr Kastanys ihm herbe Vorwürfe macht, als würde es den Ehrentagen nicht länger bei denen, die er für besetzt und aufs Haupt geschlagen hält. „Der Opportunismus zieht Sie an; so gehen Sie doch dorthin, mein Herr. Sie haben Recht, die Partei ist Ihrer und Sie sind der Partei würdig.“

Italien.

Neapel, 21. Januar. Der vor Kurzem zurückgetretene Bürgermeister von Barletta wurde verhaftet; in den Rassen der Stadterwaltung wurde ein Manquant von einer halben Million Lire gefunden.

Spanien und Portugal.

Lissabon, 21. Januar. (B. T.) Fast die gesamte Kaufmannschaft Lissabons unterschrieb heute eine gegen England gerichtete Demonstration; der Zug zählte an 4000 Personen, die unter den Rufen: „Nieder mit England!“ „Hoch Frankreich und Spanien!“ die Stadt durchzogen.

Großbritannien und Irland.

London, 21. Januar. Die Leiche des Generals Lord Napier of Magdala wurde heute früh von dem Tower nach der St. Pauls-Kathedrale übergeführt, um dort zwischen den Särgen Nelsons und Wellingtons beigesetzt zu werden. In dem feierlichen Zuge befanden sich zahlreiche Truppen aller Waffengattungen, auf dem ganzen Wege vom Tower bis zur Kathedrale hatte eine dicht gedrängte Menschenmenge Spalier gebildet. Als der Sarg bei der Kathedrale anlangte, wurde er von dem Prinzen von Wales, dessen Sohn, dem Prinzen Georg und dem Herzog von Cambridge, welcher als Vertreter der Königin erschienen war, empfangen. Sämtliche Prinzen hatten große Uniform angelegt. Die übrigen Mitglieder der königlichen Familie, fast alle in England anwesenden englischen Generale, sowie eine große Anzahl Seemannsleute wohnten der Feier in der Kathedrale bei. Der deutsche Botschafter Graf von Hatzfeldt legte im Namen Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm einen Kranz am Sarge nieder.

Dänemark.

Kopenhagen, 21. Januar. Bei den Wahlen zum Folketing sind drei Minister wiedergewählt worden. Die Rechte verlor vier Sitze, davon drei in Kopenhagen. Drei Sozialisten sind gewählt worden, davon zwei in Kopenhagen. Die intransigente Linke (Vergänger) hat in mehreren Wahlbezirken, welche bisher von Mitgliedern der linken Verbandsparthei vertreten wurden, gesiegt.

Rußland.

Petersburg, 20. Januar. Aus Tashkent wird hier telegraphisch gemeldet, daß der Anführer der wissenschaftlichen Expedition nach dem Tjibet, Oberst Pjencow, einen bequemen Weg nach dem nordwestlichen Tibet entdeckt hat und daß es ihm gelungen ist, die tibetianische Niederung zu erreichen. Die Expedition ist aber und unwiderruflich, nach dem Süden zu aber ist sie wasser- und pflanzenreich. Anfangs April wird die Expedition in Tashkent erwartet, wo sie den Sommer zubringen soll; im September macht sie sich wieder auf den Weg und zwar in der Richtung der Lob-Nor-Gebirgskette.

Moskau, 21. Januar. Der archäologische Kongreß ist heute durch den Großfürsten Sergius Alexandrowitsch eröffnet worden. Zu dem Kongresse sind auch Delegierte deutscher, österreichischer und französischer archäologischer Vereine erschienen.

Warschau, 21. Januar. Der Direktor der Warschan-Teresopol-Bahn, Leon Gnoinski, ist zum ersten Direktor der Kiew-Sebastopoler Bahn ernannt worden.

Rumänien.

Bukarest, 21. Januar. Die Absicht eines provisorischen Handelsvertrages mit Österreich ist aufgegeben; Verhandlungen über einen definitiven Vertrag sind beschloffen.

Afrika.

Der „New-York-Herald“ veröffentlicht einen Bericht seines Spezialkorrespondenten, den er Stanley und Emin Pascha entgegengefaßt hatte, vom 24. v. M. Ueber Bagamoyo schreibt derselbe:

Zwei Dinge fielen mir besonders in Bagamoyo auf: Die Höflichkeit, welche die Eingeborenen jeder Klasse und jeden Herkommens gegen die Europäer zeigen, und die bewundernswürdige Art, in welcher Major Wissmann und seine Offiziere für ihre Soldaten sorgen. Die Letzteren sind gut bezahlt, gut ernährt, gut bewaffnet und gut gekleidet und gut eingekleidet. Große Anspüche werden im Marschieren und Reiten an sie gemacht, und sie thun das freudig. Eine Bemerkung, welche einige Offiziere Stanley's machten, als wir mit denselben in Mwa zusammentrafen, ging dahin, daß sie niemals schwarze Männer in einer Weise in das Lager marschieren sahen, als es die Truppe Grovenor's that auf einem so gewaltigen Marsch, wie wir ihn gemacht hatten.

Nächst dem Zollhaus am Strand sind die Hütten, in welchen die zweitauend Rüge und Kinder zählende Heerde Wissmann's Nachts getrieben wird, am Tage weidet sie in der Nähe Bagamoyos. Dahinter ist das, was man das Fort nennt; ein wunderliches Mauerwerk, nach und nach je nach Bedürfnis vergrößert, seit die

Deutschen im Lande sind. Es wird durch eine kleine Garnison Subanen mit vier Kruppschen Geschützen verteidigt, hat in seinen Mauern Quartiere für die Garnison, Schlafzimmer für die Offiziere, die beständig kommen und gehen, Gefängnisse für die Araber, die in Major Wissmann's Hand fallen, und eine sehr ursprüngliche Art von Galgen, an welchem manche von diesen Arabern schon in die Ewigkeit befördert wurden. Ueber allem steht die blutrote Flagge des Sultans von Sansibar. Etwas weiter rechts vom Fort ist die Station oder das Hauptquartier. Ursprünglich ein arabisches Haus, die Residenz des Wali, ist es durch die Deutschen sehr verbessert worden. In dem Erdgeschoß sind Ställe für Esel und Magazine für Waaren. Eine Treppe hoch sind mehrere Schlafzimmer für höhere Offiziere mit der Aussicht auf die See, ein langer Speisefaal, Küche und Dienerszimmer. Hier ist der Offiziersklub. Das Speisezimmer öffnet sich nach einer freundlichen Terrasse, auf der immer eine frische Brise weht, wenn es nicht geradezu kalt ist.

Marokko. Eine marokkanische Gesandtschaft wird in einigen Wochen ebenfalls in Deutschland eintreffen. Dieselbe verließ am 15. Januar an Bord des Dampfers „Mogador“ Tanger und kam am 17. Januar über Cadix und Sevilla in Madrid an. In der spanischen Hauptstadt werden die Herren mehrere Tage verweilen und sich alsdann nach Paris begeben, wo ihr Aufenthalt ebenfalls einige Zeit dauern wird. Ihr eigentliches Ziel ist Deutschland, wo sie Verträge für Lieferung von Waffen, Munition, Geschützen und anderem Kriegsbedarf abschließen werden. Die Gesandtschaft besteht aus dem bisherigen Gouverneur der Provinz Tetuan, Sid Elan Mahomed Haggary und dem Ingenieur Sid Robert Elinge. Der Letztere ist ein Mann mit europäischer Bildung, er hat in Paris und London studiert und hat gute Kenntnisse der spanischen, französischen und englischen Sprache. Durch mehrere unter seiner Leitung ausgeführte Befestigungsarbeiten in Fez und Mekinez hat er sich das besondere Vertrauen des Sultans Muley Hassan erworben. In Madrid wurden die marokkanischen Gäste, wie von dort geschrieben wird, sofort nach ihrer Ankunft von zahlreichen Berichterstattern aufgefaßt, doch konnten diese über die wahren Absichten der Gesandtschaft sehr wenig erfahren.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 22. Januar. Zu dem Sterbetage Weiland Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I. bereitet sich auch außerhalb der Armee, die diesen Tag selbstredend in feierlicher Weise begehen wird, eine Kundgebung aus privaten Kreisen vor, an der Jedermann teilnehmen kann, dem es ein Bedürfnis ist, diesen Tag in pietätvollem Rückblick auf den ehrwürdigen Kaiser, den wir verloren haben, zu begehen. Ein Komitee, an dessen Spitze der Herzog von Ratibor und General Freiherr von Brangell stehen, fordert dazu auf, möglichst viele Soldaten der Armee, besonders die neuemgetretenen Rekruten, in den Besitz eines Andenkens an diesen Tag zu setzen, um hierdurch gleichzeitig zu zeigen, wie sehr Armee und Volk in unserem Vaterlande Eins sind. Das Andenken soll in einer von höheren Offizieren bearbeiteten biographischen Denkschrift des militärischen Dienstlebens Seiner hochseligen Majestät bestehen, die völlig authentisch ist, von Seiner Majestät Selbst wiederholt revidiert und ergänzt wurde, und mit einem guten photographischen Porträt Allerhöchstdessen aus gestattet ist. Ein solches Andenken wird den älteren Soldaten für sein Leben daran erinnern, daß er die Ehre hatte, unter solchem Kriegsherrn zu dienen; es wird dem Rekruten in kurzen Zügen das Bild des ersten Soldaten aller Zeiten vor Augen führen und ihn erheben an dem Vorbilde einer achtzigjährigen königlichen Pflichttreue im Dienst, und seine Angehörigen und Nachkommen werden teilnehmen an den hierdurch geweckten patriotischen Gefühlen und Erinnerungen. Das Andenken an Kaiser Wilhelm, der so viel für sein Volk that, der seine Armee so sehr liebte, lebendig zu erhalten, ist die Pflicht jedes Patrioten. Wir glauben, es werden viele unter unseren Jüngern sein, die sich gern an einem solchen Geschenk für die Armee betheiligen werden, nachdem Seine Majestät der Kaiser, der die Aufforderung zu Zeichnungen für die Armee durch ein Komitee laut Rabinetschreiben d. d. Berlin, den 31. März 1889 Allerhöchstding genehmigt hat. Wir würden raten, daß in jeder Stadt, jedem Ort einige patriotische Personen zusammenreten, um einen Orts-Ausschuß zu bilden und für die weitere Verbreitung der Aufforderung zu wirken, denn sonst dürfte es dem Berliner Komitee kaum möglich sein, in der kurzen Zeit in alle Kreise zu bringen, die sich gern an einer so patriotischen Kundgebung betheiligen möchten. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer des Komitees, Herr G. von Glanappel in Berlin 8., alte Jakobstraße 84, und sind von demselben die Aufforderungen kostenfrei zu beziehen. Die Visten aller Zeichner sollen Seiner Majestät dem Kaiser eingereicht und Allerhöchstdessen Befehle über die Verteilung erbeten werden, weshalb der Schluß für die Annahme von Zeichnungen auf den 21. März festgesetzt ist.

Von öffentlichem Interesse dürfte es sein, darauf aufmerksam zu machen, daß Droßkopen auf besondere Vorberbestellung zu jeder Zeit, auch während der Nacht in Fahrt gestellt werden müssen und die Droßkopenführer oder Droßkopenführer, je nachdem die Bestellung an diesen oder jenen angestellt ist, für das pünktliche Erscheinen zur Zeit und an dem Orte der Bestellung verantwortlich sind (§ 32, 2 der Polizeiverordnung für das Droßkopenführerwesen in Stettin vom 24. Juli 1883). Es begiebt sich indessen der betreffende Besteller des ihm gemäß dieser Verordnung zustehenden Rechts, wenn er sich nicht zum Beweise der Annahme einer Vorberbestellung von dem Droßkopenführer bzw. Ratgeber eine Fahrkarte, und zwar für eine Fahrt bei Tage, einschließlich der Frühstunden, zu 60 Pf. mit Nachts eine solche von 1 Mark 20 Pf. mit dem Datum des Tages, an welchem die Fahrt geleistet werden soll, auf einbinden lassen und diese Fahrkarte bei der Vorberbestellung bezahlt hat. Die Fahrkarteninhaber sind zur Herabgabe solcher Fahrkarten verpflichtet.

Das neueste „Militär-Wochenblatt“ veröffentlicht eine große Anzahl von militärischen Veränderungen, von denen wir folgende erwähnen. Es wurden die Port-Räums: v. Bape, Edler v. Grane, v. Brandtisch vom Gren.-Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. pom.) Nr. 2, Riebel vom Inf.-Regt. Prinz-Moritz von Anhalt-Deskau (6. pom.) Nr. 42, Wiegand vom Inf.-Regt. von der Goltz (7. pom.) Nr. 54, Witt, Haag, Gottschalk vom Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pom.) Nr. 14, v. Schramm vom Inf.-Regt. von der Marwitz (8. pom.) Nr. 61, v. Gundlach vom Rir.-Regt. Königin (pom.) Nr. 2, Graf v. Perponcher-Schnitzky vom 2. pom. Ulan.-Regt. Nr. 9, v. Bonin vom Drag.-Regt. Frhr. von Derfflinger (neum.) Nr. 3, Helm

von Ulan.-Regt. von Schmiel (1. pom.) Nr. 4, zu Sel. v. Sel., Schmiel, Port. Rän. vom 1. pom. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2, zum außerordentlichen Sel. v. Sel. befördert. Goltz, Port.-Rän. vom pom. Inf.-Regt. Nr. 34, in das 4. magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 67 versetzt. Frhr. v. Meerheim, Pr.-Lt. vom 2. pom. Ulanen-Regt. Nr. 9, a la suite des Regts. gestellt. v. Skopnik, Pr.-Lt. vom 3. Garde-Ulanen-Regt., in das 2. pom. Ulanen-Regt. Nr. 9 versetzt. Runge, Pr.-Lt. vom 1. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 2, a la suite des Regiments gestellt. Kommandt, Pr.-Lt. vom 2. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 17, in das 1. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 2 versetzt. Rüppell, Sel.-Lt. vom 2. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 17, zum Pr.-Lt. befördert. Bismack, Major vom Feld-Art.-Regt. von Pöbelsfeld (niederh.) Nr. 3, als Abteilungs-Kommandeur in das 2. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 17 versetzt. Lorenz, Major und Bataillon-Kommandeur vom Inf.-Regt. von Hinderlin (pom.) Nr. 2, zur Wahrnehmung der Geschäfte des Vorstandes der Depotverwaltung der Art.-Brig.-Kommission kommandiert.

Im Verlaubtenstande: v. Liebermann, Sel.-Lt. von der Regt. des Inf.-Regts. von Borcke (4. pom.) Nr. 21, zum Pr.-Lt., Goltz, Edler, Sel.-Lt. von der Regt. des Inf.-Regts. von Borcke (4. pom.) Nr. 21, zum Pr.-Lt., Hippel, Bizefeld, vom Landw.-Bezirk Königs, zum Sel.-Lt. der Regt. des Inf.-Regts. Graf Schwerin (3. pom.) Nr. 14, Dautz, Bizefeld, von dem Landw.-Bezirk, zum Sel.-Lt. der Regt. des Inf.-Regts. von Borcke (4. pom.) Nr. 21, Thum, Bizefeld, vom Landw.-Bezirk Stettin, zum Sel.-Lt. der Regt. des 1. pom. Feld-Art.-Regts. Nr. 2, Braune, Bizefeld, vom Landw.-Bezirk Bernau, zum Sel.-Lt. der Regt. des pom. Rir.-Bats. Nr. 2, Schmidt, Sel.-Lt. vom Train des 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Stettin, zum Pr.-Lt. befördert.

Der Abschied wurde bewilligt: Schwarz, Major und Abteil.-Kommandeur vom 2. pom. Feld-Art.-Regt. Nr. 17, mit Pension und seiner bisherigen Uniform, und im Verlaubtenstande: v. Schmitz, Sel.-Lt. von der Kav. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Dramburg, v. Kabe, Sel.-Lt. von der Kav. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Köslin, Weiß, Sel.-Lt. von der Feld-Art. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Stettin, v. Bülow, Sel.-Lt. von der Regt. des Inf.-Regts. von der Goltz (7. pommerh.) Nr. 54, mit der Landwehr-Armee-Uniform. Von Beamten der Militär-Verwaltung wurde der Provinzialamts-Kontrollleur auf Probe, Schröder zu Stettin, zum Provinzialamts-Kontrollleur ernannt.

Ein Schlaflendieb scheint hier selbst wieder sein Wesen zu treiben und wollen wir ausdrücklich vor demselben warnen. Vor einigen Tagen hatte derselbe einen in der Frauenstraße wohnenden Schiffstauer mit einem Besuche beglückt, auch eine dort zu vermittelnde Schlafstelle gemietet, aber nur eine Nacht in derselben zugebracht, aber am nächsten Morgen war er verschwunden und mit ihm mehrere Stühle und andere Gegenstände. Die Polizei recherchiert nach dem Gauner.

Vorgefunden gegen Abend wurden die bei dem hiesigen Zentralbahnhofe stehenden Pferde einer Spritzfabrik (sien), jagten die Oberwelt entlang und stießen so heftig gegen den von Capari kommenden Pferdeabwaggen, daß dadurch der Vorder- und Hinterrad desselben schwer beschädigt wurde und der Wagen außer Fahrt gesetzt werden mußte. Die Insassen des Pferdeabwaggens kamen glücklicher Weise mit dem Schreck davon.

Dem Arbeiter Karl Kälbe, welcher auf der Wolfischen Schneidemühle tätig war, fiel daselbst ein Stück Holz so unglücklich auf den rechten Fuß, daß er sich einen Unterschenkelbruch zuzog. Der Arbeiter Karl Weisel stürzte in Folge der Glätte so unglücklich auf dem Bismarckplatz, daß auch dieser einen Schenkelbruch erlitt. Beide Verunglückten haben Aufnahme im städtischen Krankenhaus gefunden.

Im Haß ist das Eis fast vollständig geschwunden und haben gestern die Ziegenortler Fischer die Fischerei wieder ausgenommen.

Postdampfer „Polynesia“ der Hamburg-Amerikanischen Paketfabri - Aktien - Gesellschaft (Linie Stettin-Newport) ist, von Newport kommend, wohlbehalten in Kopenhagen eingetroffen und wird nach Entloshung der für dort bestimmten Güter die Reise nach hier fortsetzen.

Aus den Provinzen.

Anklam, 20. Januar. Dem Arbeiter Spedin zu Duderow ist durch Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten für Rettung der Tochter des Ziegleibeherrers Gollatz aus der Gefahr des Ertrinkens eine Geldprämie von fünfzehn Mark bewilligt.

Landwirthschaftliches.

Die Petition des Vereins gegen den Zucker im Saargebiet, welche in der vorigen Reichstagsession an den Reichskanzler verwiesen wurde, hat bekanntlich, nachdem sie auf dem Anlangenwege an das Reichsjustizamt gelangt war, zur Folge gehabt, daß diese Behörde diejenigen Regierungen, in deren Bezirken erfahrungsgemäß der Grundsatz zu Grunde gelegt wurde, daß die Ausbreitung desselben erlucht hat. Zwischen aber hat sich auch der deutsche Landwirtschaftsrath mit dieser Frage beschäftigt und nach längeren Beratungen in einer Plenarversammlung sowohl wie in den Sitzungen der zur Vorprüfung der bezüglichen Anträge niedergesetzten Kommission beschloffen, an die Landesregierungen das Ersuchen zu richten, das bei denselben vorhandene Enquetematerial dem deutschen Landwirtschaftsrathe zugänglich zu machen. In dem Schreiben, welches im September v. 3. diesem Beschluß entsprechend an die Landesjustizverwaltungen gerichtet wurde, ist dargelegt, daß die Gesetzgebung zur Zeit keine Handhabe biete, dem Grundsatzwucher zu steuern, obwohl derselbe für die ländliche Bevölkerung in hohem Grade gefährlich und geeignet sei, in sozialpolitischer wie kultureller Beziehung die schwerwiegendsten Bedenken herbeizuführen, weil fast alle Arten des Wuchers auf dem Lande den Zweck oder Erfolg hätten, den Bauer von Haus und Hof zu vertreiben und weil der Grundstückswechsler insbesondere dem Bürgerlichen wucherischer Geschäfte biete. Dem Vernehmen nach hat, wie verschiedene Blätter berichten, die preussische Landesjustizverwaltung dem Wunsch des Landwirtschaftsraths durch Veranstaltung einer Enquete über Umfang und Form des Grundstückswechsers in den Amtsgerichten der Monarchie entsprochen.

Vermischte Nachrichten.

Welch eifrige Zeitungsleserin die Kaiserin Augusta gewesen, dürfte vielleicht wenigen unserer Leser bekannt sein. Zu Lebzeiten Kaiser Wilhelms waren ihr von dem Gemahle die Zeitungen gleich-

sam als ein Dezernat zugewiesen, da der Kaiser nicht Zeit hatte, sich eingehend mit Zeitungsleserei zu befassen, und sich daher auf die Zeitungs-ausschnitte aus dem Ministerium beschränken mußte. Aber die Kaiserin las für den Gemahl die Zeitungen aller Parteistellungen, inländische wie ausländische, und machte ihn, wenn er Vormittags zu ihr kam, auf Wichtiges und Interessantes aufmerksam. Besondere Aufmerksamkeit widmete die Kaiserin den Berliner Lokalnachrichten, um sich über Alles, was in der Hauptstadt vorging, auf dem Laufenden zu erhalten. Besonders lag ihr das Asyl für Obdachlose am Herzen. Noch am Freitag Abend vor ihrem Tode ließ sie sich wieder den Lokalbericht vorlesen und fragte dann, ob keine Notiz über das Asyl und die Zahl derer, die dort Obdach gefunden, in der Zeitung stehe. Die Vorleserin suchte vergebens. „Schade“, sagte die hohe Frau, „Ich bin nicht zufrieden, wenn Ich nicht weiß, daß dort recht Viele ein Unterkommen gefunden haben. Es beglückt Mich förmlich.“ „Doch, doch, Ew. Majestät“, sagte plötzlich die Vorleserin. „Hier finde ich die Notiz.“ Sie las diese. Die Zahl derer, die das Asyl aufgenommen hatte, war beträchtlich. Da athmete die Kaiserin wie erleichtert auf; über ihre Züge ging ein Ausdruck unendlicher Zufriedenheit und von ihren Lippen kamen die Worte: „Wie gut ist das! Nun werde auch Ich diese Nacht ruhig schlafen!“

Börsen-Berichte.

Stettin, 22. Januar. Wetter: Leicht bewölkt. Nachts leichter Frost. Temperatur +3° Reaumur. Barometer 27° 9". Wind: ESE.

Weizen still, per 1000 Kilogr. loco 185 bis 195 bez., per Januar 194 nom., per April-Mai 195,25 B. u. G., per Mai-Juni 196 B. u. G., per Juni-Juli 197 B. u. G.

Roggen per 1000 Kilogr. loco 170 bis 175 bez., per Januar 173 nom., per April-Mai 173,50 B. u. G., per Mai-Juni 173 B. u. G., per Juni-Juli 172,75 B. u. G.

Gerste still, loco 170-195 bez.

Safer fester, loco pommerischer 155 bis 165 bez.

Rübsöl niedriger, per 100 Kilogr. loco 6 B. bei M. 69 B., per Januar 68 B., per April-Mai 63,75 B.

Spiritus etwas matter, per 10,000 Liter % loco 6 B. 70er 32,4 G., do. 50er 31,6 bez., per Januar-April 31,8 G., per April-Mai 70er 32,6 B. u. G., per Mai-Juni 70er 33,4 nom., per August-September

Petroleum loco 12,25 versteuert. Regulirungs-Preise: Weizen 194, Roggen 173.

Landmarkt. Weizen 190-194. Roggen 173-175. Gerste 185-190. Safer 166 bis 171. Erbsen, Rübsen, Kar- toffeln 25-30. Heu 2,75-3,00. Stroh 38 bis 40.

Berlin, 22. Januar. Weizen per April-Mai 200,75-202,00 Mai-Juni 202,00. Roggen per April-Mai 176,00-176,75 Mt., per Mai-Juni 175,75 Mt.

Rübsöl per Januar 68,40 Mt., per April-Mai 63,50 Mt.

Spiritus loco 50er 52,70 Mt., loco 70er 33,40 Mt., Januar 70er 32,80 Mt., April-Mai 70er 33,50 Mt.

Safer April-Mai 165,00 Mt. Petroleum Januar 25,00 Mt.

London. Wetter: kalt.

Berlin, 22. Januar. Schluss-Course.

Preuss. Consols	4%	106,60	Amsterdam kurz	—
do. do.	3 1/2%	103,10	Paris kurz	—
Russ. Staatsanleihe	4%	101,60	Brüssel kurz	—
Italienische Rente	5%	94,40	London, Cement-Fabr.	165,25
Ungar. Solvente	—	88,60	Stett. Balc.-Act. Litt. B.	163,00
Minim. 1888er amort.	—	88,60	Stett. Balc.-Priorität	150,50
Rente	—	88,60	Rene Dampf-Comp.	—
Russ. 1888er Rente	—	88,60	Stett. Gas-Act.	145,30
do. von 1889	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1890	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1891	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1892	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1893	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1894	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1895	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1896	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1897	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1898	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1899	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1900	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1901	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1902	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1903	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1904	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1905	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1906	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1907	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1908	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1909	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1910	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1911	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1912	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1913	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1914	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1915	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1916	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1917	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1918	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1919	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1920	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1921	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1922	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1923	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1924	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1925	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1926	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1927	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1928	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1929	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—
do. von 1930	—	94,30	Stett. Gas-Act. (Stettin)	—

Tendenz: schwächer.

Hamburg, 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 84,00, per März 83,75, per Mai 83,00, per September 82,50. Rübsen.

Hamburg, 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pSt. Rembent, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Januar 11,65, per März 11,85, per Mai 12,07 1/2, per Juli 12,25. Be- hauptet.

Bremen, 21. Januar. Norddeutsche Woll- kämmerei 271 G.

Bremen, 21. Januar. Aktien des Nord- deutschen Lloyd 187 1/2 G.

Petroleum (Schluss-Bericht) fester, Standard white loco 6,85 B.

Wien, 21. Januar, Nachm. Getreide- markt. Weizen per Frühjahr 8,72 G., 8,77 B., per Herbst 8,00 G., 8,05 B. Roggen per Frühjahr 8,28 G., 8,33 B., per Mai-Juni G. — B. Mais per Mai-Juni 5,37 G., 5,42 B., per Juli-August 5,51 G., 5,56 B. Hafer per Frühjahr 7,90 G., 7,95 B., per Herbst 6,35 G., 6,40 B.

Amsterdam, 21. Januar. Getreide- markt. Weizen per März 203, per Mai 206. Roggen per März 148, per Mai 150.

Amsterdam, 21. Januar. Java-Kaf- fee good ordinair 54,75.

Amsterdam, 21. Januar, Nachmittags, 4 Uhr. Bancazinn 58,25.

Antwerpen, 21. Januar, Nachmittags. Ge- treidemarkt. — Weizen behauptet. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 21. Januar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Petroleummarkt. (Schluss- bericht.) Raffinirtes, Type weiß loco 16 1/2 bez., 16,75 B., per Januar 16 1/2 B., per Februar-März 16 1/2 bez., 17,00 B., per Sep- tember-Dezember 18,00 bez., 18 1/2 B. fest.

Paris, 21. Januar, Nachmittags. Ge- treidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen fest, per Januar 24,10, per Februar 24,10, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,40. Roggen ruhig, per Januar 15,90, per Mai-August 16,25. Mehl ruhig, per Januar 52,90, per Februar 53,10, per März-Juni 53,75, per Mai-August 54,25. Rübsen fest, per Januar 8,00, per Februar 78,00, per März-Juni 75,75,

per Mai-August 68,75. Spiritus matt, per Januar 35,00, per Februar 35,25, per März-April 36,50, per Mai-August 38,00. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Januar, Nachmittags. Roh- zucker (Anfangsbericht) 88%, fest, loco 28,75. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 33,00, per Februar 33,25, per März-Juni 34,00, per Mai-August 34,75.

Paris, 21. Januar, Nachmittags. Roh- zucker (Schlussbericht) 88%, fest, loco 28,75-29. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo- gramm per Januar 33,10, per Februar 33,25, per März-Juni 34,10, per Mai-August 34,75.

Offene Stellen.

Männliche.

1 Sohn achtb. Eltern, der Vater wohnt in, kann sofort eintr. bei Schade & Malinberg, Grabow, Langestr. 2.

Bergpfänder

finden dauernde Beschäftigung Hofgarten 65.

1 Steindrucker-Lehrling

wird sofort verlangt. A. Hochstetter, Louisestraße 5.

1 Schneidergeselle verlangt

H. Siebert, Grabow, Langestr. 25a, 2 Tr.

Schneidergesellen

auf nur gute Lager-Möbel erhalten auf Stille dauernde Beschäftigung Bergstraße 8, v. 4 Tr.

Schneidergesellen auf gute Lagerarbeit verlangt König-Albertstraße 98, Hof 2 Tr.

Schneidergesellen a. nur gute Lagerarbeit a. Stille dauernde Beschäftigung Bollwerk 37, vorn 2 Tr. 1., Eingang von der Klosterstraße.

Schneidergesellen, gute Lagerarbeiter, auf G. Meyer, Hofgarten 50, vorn 1 Tr.

Ein Schneidergeselle auf Hofen, gute Arbeit, wird verlangt. C. Holtz, Belzerstr. 29.

Ein Schneidergeselle für gute Lagerarbeit wird verlangt Hofgarten 73, Hinterhaus 1 Tr.

Ein junger, anständ. Mann sucht logisch oder später Stellung als Arbeiter, am liebsten im Wein- oder Biergeschäft. Off. u. O. R. i. d. Exped., Schulzenstr. 9.

Schneidergesellen verlangt A. Kain, Schulzenstr. 19, Hinterh. 2 Tr.

Ein Nägler auf Westen, auch solcher, der es erlernen will, wird verlangt Albrechtstr. 2, vorne 4 Tr.

Stellensuchende jeden Berufs placiert schnell Reuter's Bureau in Dresden, Neitbahnstraße 25.

Weibliche.

Eine ältere, anständige Persönlichkeit, die einfach kochen kann, sämtliche vorhandene Hausarbeit verrichten muß, auch in Handarbeit geübt ist, wird zu sofort zur Stelle der Hausfrau in einer Wollerei auf dem Lande gesucht. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet Plathe i. P.

C. F. Kiesow.

Maschinen- u. Handnäherinnen auf gute Stoffen erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Schützengartenstr. 2, 4 Tr. 1.

Handnäherinnen auf Hofen in und außer dem Hause Hofgarten 54, v. 3 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Herren-Jackets wird, sof. verl. Lindenstr. 17, v. 3 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Herren-Jackets sofort verlangt Hofgarten 8, 4 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Herren-Jackets werden verlangt Mauerstraße 4, 4 Tr. 1.

Näherinnen auf gute Stoffen in u. außer dem Hause verlangt Engenhagenstr. 5, Seitenflügel 3 Tr. r.

Gebirte Näherinnen auf Westen außer dem Hause verlangt Schweigerhof 3.

Näherinnen auf Hofen werden in und außer dem Hause verlangt Hofgarten 48, v. 3 Tr. r.

Tücht. Arbeiterinnen, 7 bis 12-Anzüge, erhalten dauernde Beschäftigung.

Rosenthal, gr. Wollweberstr. 22.

Sauber arbeitende Näherinnen auf g. West. Westen, 40 u. 45, 3, außer d. Hause gr. Wollweberstraße 63, vorn 2 Tr.

Geübte Näherinnen auf Westen außer dem Hause bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Hofgarten 50, 3 Tr.

Tüchtige Hofmädchen in und außer dem Hause werden verlangt Hofstraße 10, Hof 1 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Jackets werden sofort verlangt gr. Domstraße 17, 2 Tr.

Hand- und Maschinennäherinnen auf Hofen außer dem Hause verl. Grabow, Kirchengasse 2, 1 Tr.

Tüchtige Arbeiterinnen auf Knaben-Stoffen ver- langt sofort gegen Vorgebung von Probeanzügen Marcus Brock, Mittwochstr. 14, 1 Tr.

Meldung Nachmittags 2-4 Uhr.

Knaben, Hausm., Mädch. für Alles erh. sofort u. sp. g. Stellen d. Fr. Gleheke, Schulstr. 6, v. 3 Tr.

Hand- und Maschinennäherinnen in und außer dem Hause verlangt Koch, Mönchenstraße 8.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Hofen, auch zum Lernen verlangt Baumstraße 26, 2 Tr. v.

Maschinennäher. auf Knabengarderobe verlangt Deutsche Straße 57, Seitenhaus 1 Tr.

Handnäherinnen auf Knabengarderobe finden dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 3, Keller rechts.

1 Aufwärterin od. ein Mädch., das zu Hause schlafen kann, wird a. g. Tag verl. Hofgarten 50, 3 Tr.

Tüchtige Handnäherinnen auf Hofen u. außer dem Hause verlangt gr. Wollweberstr. 6, v. 3 Tr. 1.

Hand- und Maschinennäherinnen auf Knaben-Anzüge verlangt gr. Wollweberstraße 69, 2 Tr.

3 Mädchen a. Gr. d. Stab. Grabow u. Louisestr. 12, 3 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen verlangt Frau Pasewalk, Charlottenstr. 3, 4 Tr.

Maschinennäherinnen auf Jackets werden verl. Engenhagenstraße 5, Hof Seitenh. 3 Tr.

Näherinnen auf West- und Stoffwesten erhalten lohnende Beschäftigung Mittwochstr. 10, 2 Tr.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

1 Oberkellner f. 1. Februar anderw. Stellung i. Hotel u. Bahn. Ab. erh. u. D. M. i. Größ. Ballens Got.

Weibliche.

Fr. w. n. Stellen 3 Waschen Hofgarten 49, III, 5. r.

Vermietungen.

Wohnungen.

Gr. Schanze 10 sind 3 Stub. u. Kab. mit reichl. Zubehör z. 1. April z. verm. Näheres bei 1 Tr. 1.

Schiffbaustraße 7, 1. Etage.

6 Piecen mit kleinem Zubehör, geeignet zum Komptoir und Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 17 im Laden. Daselbst Pferdehals und Raum zur Fabrikanlage.

Frauenstr. 13 im Hinterhause Stube, Kabin., Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei C. & L. Brock.

Kronenhofstr. 30 eine Wohnung von 3 Stub., Kabinett und Zubehör vom 1. April 1890 ab zu vermieten.

Wallstr. 38, unmittelbar am Schlosshof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kabinett, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. — Diefelbe eignet sich auch zum Komptoir. Näheres daselbst.

Bellemeistr. 6 2-3 Stuben und Zub., Wasser- u. Gas, z. 1. April für 30-40 M. desgl. 1 Bäckerei event. mit Stallung sof. od. sp. zu verm. Näb. part. 1.

Febl., Bohn., 2 Stuben, 1 Tr. z. v. Oberwiel 43.

Kleine Wohnung zu vermieten, Oberwiel 42.

Bergstr. 4 i. 2 Stb., Sch., Entr. m. Wasser, z. 1. Febr. 3 v.

Eine f. Wohnung u. vorne, Stub. Fenster, u. Kofet ist getheilt an e. Person od. Fam. zum 1. Febr. billig zu verm. Gallenwalderstr. 27, 3 Tr. (mittl. St.).

Zum 1. April sind in meinen zwei neu erbauten Hinterhäusern, Breitestraße Nr. 7, große feuerfeste Räume, für Werkstätten passend, zu vermieten, auch würden sich d. Räume vorzüglich zu einer gr. Drucker- oder Buchdruckerei eignen. Etwaige Befürwörter mögen sich bei Zeiten bei mir melden, falls noch einige Veränderungen zu treffen sind.

Bernhard Mundt.

1 kl. Wohnung zum 1. Februar zu verm. Port Breiten 22.

Klosterhof 25, 1 Tr. freudl. Hofwoh. zu vermieten. Belzerstr. 3 1 fr. Vorderwohn. z. 1. Febr. z. v. N. 1. r.

Eine leere Vorderstube mit Benutzung der Küche zu vermieten Faltenwalderstr. 106, im Postamtier-Gebld.

Stuben.

Bölscherstraße 11, v. 2 gut möblirte Zimmer zum 1. Februar zu vermieten.

Wilhelmstr. 5, 3 Tr. rechts, freundlich möblirtes Vorderzimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

1 f. Mann f. gute Schlafst. Löwenstr. 12, Stf. 2 Tr. r.

1 ordn. Mann findet Schlafst. Wilhelmstr. 10, 5. 2 Tr. r.

Kohlmarkt 8, 2 Tr., find. 1 f. Mann f. schlaff. u. vorne.

Ein junger Mann findet sofort gute Schlafst., auch Kofet. Aulhorn, Grabow, Langestr. 23.

Eine kl. freundl. Stube nach vorne mit Küchenben. u. sep. Eing. ist z. 1. Febr. zu verm. Bergstr. 3, 4 Tr. r.

Eine Kammer u. zu vermieten Kirchplatz 5. Näb. 1 Tr. r.

Zwei anständige Leute finden freundl. Schlafst. m. separatem Eingang Wilhelmstr. 2, Hof 1 Tr. links.

Eine möbl. Stube, separ. Eing., sofort an eine anst. Dame zu vermieten. Wendt, Kuhstr. 1-2, 2 Tr.

1 a. Mann f. schlaff. Wilhelmstr. 23, Hof 3 Tr. 1.

Ein anst. Mädchen findet gute Schlafst. Louisestr. 12, Hof 1, Aufgang rechts 3 1/2 Tr.

1 f. Mann f. sof. o. z. 1. Febr. g. schlaff. Louisestr. 12, v. 3 Tr.

Ein junger Mann findet eine freundl. Schlafst. Hofgarten 49, 3. Aufgang barriere rechts.

Ein möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten kleine Wollweberstraße 4, 1 Tr.

Lokale etc.

Ballstraße 38, zwischen Schloss- und Barnickhof- werten, sind größere Boden, auch dazu passende Räumlichkeiten zum Komptoir, logisch zu vermieten. Näheres bei J. P. Degner.

1 Fleischladen nebst Schlachthaus ist zu vermieten.

Näheres bei F. Rieck, Golzhof, Grauenthor.

Tischlerwerkstätte mit a. o. Wohn. zum 1. April zu vermieten Wollweberstraße 80, im Laden.

1 Laden ist Mönchenbrücker 1 sofort oder später zu verm. Näheres Bollwerk 37, 1 Tr.

Mieths-Gesuche.

Gel. z. 1. April in d. Nähe d. Paradepl. od. Falken- walderstr. e. Wohn. v. 2 Stub. u. Küche. Off. mit Preis- ang. unter G. 5. 10 in d. Exped. d. Bl. Schulzenstr. 9, erb.

Verkäufe.

Wetterbilder,

sowie

Schweizer Holzschneidereien,

als:

Schmuckkästchen, Nippfiguren,

Falsbeine, Uhrständer u. dgl.

empfehl

R. Grassmann,

Schulzenstraße 9.

Für Arbeiter!

Zu Fabrikpreisen

Engl. Lederhosen, sehr schwere

3 M. 75, in anderen Geschäften 5 M. 50,

Pardenhemden Sid. von 1 M. an.

Max Hirsch,

6 Reißflägerstr. 6,

im Hause der Pelikan-Apothete.

Tornister und

Schulmappen,

gut und haltbar gearbeitet,

von 1 M. aufwärts.

Universal-

Bücherträger

für Knaben von 1 M. an, für Mädchen

mit Griff, Seiten u. von 1 M. 35 aufwärts,

empfehl

R. Grassmann,

Schulzenstr. 9 u. Kirchplatz 4.

!Reinigt das Blut!

Apth. Schaumann's Magen- u. Darm- (bestes Blutreinigungsmittel), ein erprobtes, taufendfach bewährtes, ärztlich empfohlenes Mittel bei Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Blutvergiftung und deren Folgen zc.

Großartiger Erfolg.

In Dosen a 1 M. 50 Pf. zu haben in der Adler- Apotheke, gr. Lastadie 56, und in der Hof- u. Garnison- Apotheke.

Größte Auswahl von böhmischen Bettfedern u. Dannen, fertig. Betten, Steppdecken, Bezügen, Laten, Matrasen und Strohsäcken zu auffallend bill. Preisen.

J. Ephraim Wwe., Frauenstraße 32.

Bon meiner Loiger Glashütte

unterhalte ich hier beständig ein reichhaltiges Lager aller Sorten

Wein-, Bier-, u. Seltersflaschen,

legere beide Sorten auch mit Patentverschlüssen, und offerire davon billigt.

Joh. Fr. Eschricht,

Frauenstraße 14.

C. Krüger, Stettin,

Kontor: Moltkestr. 9,

Fabrik und Lager: Holzmarktstraße 7,

Eisenkonstruktions-Werkstatt,

offerirt:

Schmiedeeiserne

Träger

in allen Normal-Profilen

und Längen,

Eisenbahnschienen,

Säulen jeder Art,

Unterlagsplatten,

auf- und schmiede-

eiserne Fenster

und sonstige Eisen-Artikel bei

billigster Berechnung.

Kostenanschläge, Zeichnungen u. Berechnungen werden in meinem Bureau gefertigt.

Gut hohlgeschliffene Rasirmesser,

gleich gut abgezogen, Streichriemen, Tischmesser in großer Auswahl, Fußschneidmesser in jeder Größe und von bestem Stahl zu billigen Preisen in der Schleiferei von

Franz Wolff,

Hofgarten 77, Ecke Wollweberstr.

Prämirt.

Prämirt.

Wäscherollen

in bester Ausführung unter Garantie.

J. Gollnow, Stettin.

Das Aufpolstern

von Sophas und Matrasen wird sehr billig besorgt

Baumstraße 9, 2 Treppen.

Achtung!!!

Verstume Niemand, ein Versuch

an unserer Phoenix-Pomade zu

machen! Dieselbe fördert unter

Garantie b. Damen u. Herren

in kurzer Zeit vollen u. starken

Haar- u. Bartwuchs u. schützt

vor Schnupfenbildung, Aus-

gehen der Haare, wie auch vor

Kahlköpfigkeit.

Phönix-Pomade

Preis

pr. Büchse M. 1.2

gegen vorher. Einsend. d. Betrag

oder Nachnahme. — Niederlagen

werden in allen Städten errichtet.

Gedr. Hoppe,

Berlin SW., Charlottenstr. 33,

Medizin.-chem. Laboratorium u.

Parfümerie-Fabrik.

Preis: 10. Solfen etc. gratis u. fr.

Zu haben in Stettin bei: Theodor Pée,

Breitestr. 60, Heyl & Meske, Kohlmarkt 8,

Erleb. Richter, Breitestr. 64, Max Schütze,

kl. Domstr. 20, Wilh. Moritz, Moltkestr. 1,

Kräusslich & Müller, Königsbor., Herm.

Labs, Frauenstr. 32 und Adolf Reismüller,

Faltenwalderstr. 17.

Sehr billig werden jetzt gute

Winter- u. Pferdebeden,

Regendecken mit Futter,

auch zum Zuschneiden a 3-5 M. abgelassen.

Pferdebeden-Fabrik Breitestr. 16 (Gästler).

Pa. Oberschl. Steinkohlen,

Böhm. Braunkohlen,

Briquettes (Senftenberg),

Schmiedekohlen, Cokes,

sowie sammtl. Sorten Brenn-

hölzer

offeriren zu den billigsten Preisen

G. Deesen & Baesler,

Silberwiese, Holzstraße Nr. 27,

am Topfmarkt.

Das berühmte amtlich geprüfte

Ringelhardt-Glockner'sche

Wund- und Seilpflaster

heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzün-

dungen, Salzfuss, Krebsgeschäden, Knochenfrak-

turen, Schlangenbisse, Frostleiden, Brandwunden,

Schmerzmittel, Hautausschlag, Wunden, Gicht,

Reißen u. f. w. schnell und gründlich.

*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln

zu beziehen a 25 und 50 St. (mit Gebrauchsanwei-

zung) in allen Apotheken in Stettin. Ferner

aus den Apotheken der Herren A. Schuster in

Grabow; Dr. Meyer, Schwandapothete in Röll-

ow; G. Maass und J. G. Witte in Belgard;

H. Mulert in Roßberg; E. Schmidt in Stolberger-

münde; F. Witte in Rammart zc.

Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Sehr billig

kauft man Breitestr. 16,

1 Tr. im Fiskeller jetzt

Zimmerterpiche, Vorleger,

Tischdecken, Reisdecken,

Schlaf- und Sophadecken (3-8 M.), Stranndecken.

Die noch vorhandenen Bestände in
Wintermänteln
für Mädchen und Knaben
kommen jetzt bedeutend unter Herstellungs-
preis zum Ausverkauf.
Richard Braun,
15 obere Breitestr. 15.

H. NESTLE'S KINDERMILCH

32 jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 goldene Medaillen



Zahlreiche

Zeugnisse

der ersten medizinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich,

CACAO-VERO

HARTWIG & VOGEL

* DRESDEN *

bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität, feines Aroma, Angenehmigkeit u. Billigkeit und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen. — Zu haben in Dosen von 8 Pfd. für M. 8.50, 1 Pfd. M. 8.—, 1/2 Pfd. M. 1.50, 1/4 Pfd. 0.75 in der Filiale Stettin, Breitestr. 28, auch in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Konditoreien, Kolonialwaren-, Delikatess-, Drogen-Geschäften.

Niederlagen bei den Herren: E. Amberger, C. Paul, Fr. Richter, Paul Muth, Paul Schweiger, Paul Dannenfeldt, Otto Hergmann, Hugo Müller, Paul Schild, Ernst Lehmann, Th. Hauff, Gustav Hildebrandt, Herm. Binte, Oskar Knuth, Benno Matthes, Alb. Sauerbier, Th. Heyn, Max Bill, Wih. Jakob, Otto Reimer, Karl Hübner, Max Sauerbier, Paul Bernhardt, Hermann Dittmer, Richard Lissel, Paul Stuhlman, Otto Winkel, Wilhelm Käding, Richard Pauck, L. Löchel, Max Kauffmann, R. Ziemann Nachf., H. Ulrich und H. Käding in Jülichow.

Leichte Verdaulichkeit.

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres

!!Deutsche Industrie!!

CACAO-VERO

(entölt leicht löslicher Cacao)

Grosse Nährkraft.

CACAO-VERO

HARTWIG & VOGEL

* DRESDEN *

Wegen Todesfall

löse mein **Möbel- und Polsterwaaren-Magazin** gänzlich auf und stelle dasselbe hiermit zum **Ausverkauf**.

Um schleunigst

zu räumen, verkaufe ich zu jedem

annehmbaren Gebot!

Grossartige Auswahl

noch in allen **Arten Möbeln und Polsterwaaren**, sowie **Stoffen, Portièren, Störes etc.**

Allergünstigste Gelegenheit

zum Einkauf von **Möbeln** in nur **allerbesten solidesten Arbeiten**.

Für die Güte der Sachen leiste nach wie vor **Garantie**.

Möbel-Magazin

Louis Hirsch,

Schulzenstr. 36.

Überschlesische Steinkohlen

a Ctr. frei Haus 1,05 Mk.

Fraunkohlen

a Ctr. 90 Pf., dreifach gefiebte **Rußkohlen** a Ctr. 1,05 Mk.

Briquets a 1000 : 8 Mk., **trockenen Obrentaler Streichtorf, Buchen-Kloben-Holz** a m 8 Mk.,

Eisene Stammknüppel, sonst alle Sorten Brennholz zu den billigsten Preisen.

F. Rieck, Frauenthor.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verstopfung, Magenkrampf, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Stropheln etc. Gegen Gicht, Rheuma, Hartleibigkeit vorzüglich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, machen viel Appetit, man versuche und überzeuge sich selbst. Zu haben: Königl. Hof- und Garnison-Apothek und in allen andern Apotheken Stettin, a Pl. 60 L.

Eisen-Handlung, Haus-

und

Küchenmagazin

en-gros en-detail

Johs. Quodbach,

7 Münchenstr. 7.

„Ratten.“

Ein giftiges Mittel zur Vertilgung der Ratten, sicherer Erfolg vielfach belohnt, Hauskatheter unschädlich. Preis 1 Mk. bei

W. Wagner, Stettin, Oststraße 66.

Benig getragene, auch neue

Winterüberzieher,

Jackets, Anzüge, Hosen, goldene und silberne Herren- und Damen-

Uhren,

Betten, Wäsche, Reisekoffer, Stiefel u. s. w. billig zu verkaufen bei

Franz Löwenberg, Pelzerstr. 27.

1 fast neue Drehröhre, Stehpult, Schlitten, eis. Bettstelle, Badentisch billig zu verkaufen

Pelzerstr. 27, Laden.

3 zweiarmige Kronleuchter mit Petroleumleuchter, Sonnenbrenner, sind wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen

Breitestraße 61, Hof 1. im Laden.

Pianos, anerkannt bestes Fabrikat von **350 Mark an; Flügel** **Kostenfrei, 4 wöch. Probesspiel.** Ohne Anzahl. a 15 Mark monatlich.

Fabrik Stern, BERLIN, Neanderstr. 16.



Dem geehrten Publikum Stettin u. Umgegend, sowie meinen werthen Kunden hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab mit einem

großen

Inventur-

Ausverkauf

beginne, wodurch Jedem günstige Gelegenheit geboten wird, seinen Bedarf in Möbeln jeder Art auf selten billige Weise zu decken, und hebe ich als namentlich preiswerth hervor: Garnituren in Plüsch, Seide und Wolle von 100 Mk. an, Trümmern und Spiegel in allen nur gewinnlichen Arten, sowie mein sehr bedeutendes Lager in Teppichen.

Auf die große Auswahl und Reichhaltigkeit meiner sämtlichen Lager mache ich ganz besonders aufmerksam.

Max Borchardt.

16-18 Bentlerstr. 16-18 Bentlerstr. Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik.

Haarfärbe

mittel,

a Pl. M. 2.50, halbe Pl. M. 1.25 färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.



Enthaarungsmittel, Pl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Wirkung gegen Sommerprossen und alle Unreinheiten der Haut, a Pl. M. 3, halbe Pl. M. 1.50.

Barterzeugungsomade a Dose M. 3, halbe Dose M. 1.50.

Mein echt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.

Sämtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke versehen. Die alleinige Niederlage befindet sich in Stettin bei Herrn **Theodor Pée**, vormals Adol. Creutz, Breitestraße 60.

Otto Rütz, Comtoir u. Lager: Kronenbühlstr. 4, Telefon 431, empfiehlt alle Sorten Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

Schide auch einzelne Zentner ins Haus. **Waschleinen** Indischleinen, Seide, Gurte, Haare, Bindfaden, epf. F. Franck, Bollwerfstr. 20.

H. Bielefeld's Preise

Waaren-

Haus

empfehl

Jedermann

auf

Credit

Waaren

und

Möbel

jeder Art.

Kunden

erhalten

Waaren

ohne

An-

zahlung.

Rothmarktstr. 1 u 2,

Ecke v. Rothmarkt,

1. u. 2. Etage.

Quaglio's Bouillon-Kapseln

vom Erfinder selbst hergestelltes, allein echtes Fabrikat, in sieben Ländern patentirt. Nach dem Atteste des vereideten Gerichtschmeckers Dr. C. Bischof, unter dessen ständige Kontrolle die Fabrikation gestellt ist, alle wesentlichen Bestandtheile der Bouillon (die Extraktivstoffe des Fleisches, Gelatine, Fett, Gewürze, Suppengemüse und Kochsalz) in bester Qualität enthaltend. Mit Liebig's Fleischextrakt und frischen Suppen-Gemüsen und Kräutern ohne ätherische Esenzen hergestellt.

Für 10 Pfennige eine grosse Tasse (1/2 Liter) Bouillon, welche von frisch bereiteter Fleischbrühe nicht zu unterscheiden ist.

Vor den Nachahmungen wird gewarnt! Man sehe auf Name und Schutzmarke und verlange ausdrücklich

Quaglio's Bouillon-Kapseln.

Zu beziehen in allen grösseren Kolonialwaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen Deutschlands. Grossisten mögen sich wenden an das Chemisch-technische Laboratorium von Quaglio, Berlin NW. Fabrik: Holzmarktstrasse 67. Laboratorium: Schiffbauerdamm 16. Bureau: Luisenstrasse 25.

„Eine Tasse Fleischbrühe hat häufig eine kräftigende Wirkung, nicht darum, weil ihre Bestandtheile Kraft erzeugen, wo keine ist, sondern, weil sie auf unsere Nerven so wirken, dass wir uns der vorhandenen Kraft bewusst werden und empfinden, dass diese Kraft verfügbar ist.“

Justus von Liebig.

D. Jassmann.

14 Reifschlängerstrasse 14, empfiehlt:

Gemdentuche 1/4 breit in guter Waare **Meter 30 Pfg.**

Dowlas 1/4 breit kräftig, zu Leibwäsche geeignet **Meter 37 Pfg.**

Gemdentuche, schwere Qualitäten, in halben Stücken **Meter 75 Pfg.**

Renforcé, Bezügenbreite **Meter 90 Pfg.**

Dammast-Handtücher 1/4 E. breit, 2 E. lang, Dg. 6 M. **1 M. 25 Pfg.**

Damenhemden, sauber genäht von schwerem **1 M. 50 Pfg.**

do. mit Besatz **1 M. 50 Pfg.**

Neue Muster in Zuleiten u. Drillschen (Bettbreite) in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Feste Preise.



Verlange Stollwerck'sche CHOCOLADE

Überall käuflich von M. 1.20 1/2 K^o an aufwärts.

Nicolaus Pindo.

Unter den leichtesten Zahlungsbedingungen

empfehle

Herren-Anzüge und Paletots,

Damen- und Kinder-Konfektion,

Manufakturwaaren, Teppiche etc.,

Möbel, Betten u. Bettfedern, Kinderwagen.

Waaren- und Möbel-Kreditgeschäft.

Spinnmaschinen für Segras, Holzwolle, Stroß etc., doppelt und einfach spinnend, Mk. 280 resp. 320.

Rübenschneider für Scheiben, 10-20 mm dick, Mk. 25.

Pferdegöpel für Balanco-Milch-Centrifugen (gold. Medaille Somburg), garantiert mit 1 Pferd leicht zu betreiben.

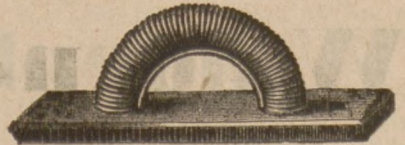
Butterkühler neuester Konstruktion nebst alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen liefert die

Fabrik und Eisengießerei

Koldmoos pr. Gravenstein.

Praktische Neuheit!

Muster geschützt!



Muster geschützt!

Ariston.

Amerikanischer Brief- und Karten-Halter, ist für jedes Bureau unentbehrlich.

erspart jede Briefklammer, jeden Briefbeschwerer. Probe-Dutzend gegen Einsendung von Mk. 3.—. Grossisten entsprechenden Sconto.

P. Spandow, Berlin S., Brandenburgstr. 7.

CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt

Ehren-Diplome auf allen Ausstellungen.

Grosser Preis, Paris 1889.

Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt

50,000 Kilos.

Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

1 Mk. 60 Pf. per Pfund